

PSYCHOLOGIE HEUTE



Jetzt Newsletter abonnieren

und Dossier mit dem Thema „Zwischen 15 und 25“ gratis erhalten



LEBEN

Die Bank, die uns zusammenbringt

Biergärten sind mehr als nur Orte für ein Getränk im Freien. Warum fühlen sich viele von uns dort so wohl? Über die Psychologie des Biergartens.

VON CLAUS-CHRISTIAN CARBON



04. JUN 2021

Im Hintergrund zwitschern zart die Vögel. Am Nachbartisch klirren Bierkrüge. In die Nase steigt ein feiner Hauch von Bratensauce, geräuchertem Fisch und Knoblauch. Fremde reihen sich an unserem Tisch ein, die bald zu Bekannten, Freunden werden. Die Wirtin klärt uns auf, was „Obazda“ bedeutet. Und wir mittendrin. Alles zusammen: sinnlich, vielfältig, inspirierend!

Der Biergarten hat schon manches Herz erobert. Begonnen hat diese Erfolgsgeschichte eher aus einer Notwendigkeit heraus. Anfang des 19. Jahrhunderts war Natureis, mühsam im Winter aus Seen gebrochen oder aufwendig produziert mit sogenannten Eisgalgen, das Standardkühlmittel, um die Bierlagerung auch über die Sommermonate hinweg zu gewährleisten. Als Kühlraum wurden tiefe Keller, meist auf Anhöhen gelegen, verwendet, um Bierfässer zusammen mit dem Eis

aufzunehmen. Um diese Lager optimal zu isolieren, bekieste man die Oberfläche und pflanzte schattenspendende Laubbäume, speziell Flachwurzler, weil diese dem Keller keinen Schaden anhaben konnten. Die Wirte verkauften das Bier direkt aus dem Keller kommend und reichten dazu nach und nach nicht nur Brot, sondern auch „Brotzeiten“ und komplexere Gerichte. Schlichtweg deswegen, weil die Menschen immer stärker das Bedürfnis entwickelten, sich zum Bier auch einmal zu setzen.

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

Menschen verstehen wie die Profis

Fünf Psychotherapeuten beschreiben Techniken und Haltungen, um andere Menschen besser zu verstehen. Und sie erklären, wie wir sie nutzen können.

BEZIEHUNG

Wenn er nicht so ist, wie sie ihn braucht

Warum der Versuch, Intimität herzustellen, manchmal das Gegenteil bewirkt,

zeigt Paartherapeutin Angelika Eck.

MEISTGELESEN

1 LEBEN

Menschen verstehen wie die Profis

Fünf Psychotherapeuten beschreiben Techniken und Haltungen, um andere Menschen besser zu verstehen. Und sie erklären, wie wir sie nutzen können.

2 LEBEN

Welche Lebensereignisse machen einsam, Frau Bücken?

Susanne Bücken forscht zur Einsamkeit und erklärt im Interview, in welchen Lebensabschnitten sie besonders wahrscheinlich droht.

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.